

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1678/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.08.2013

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Helmut Volkmann, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	21.08.2013	Entscheidung

Betreff:

**Kreisverkehr Allendorfer-/Kleinlindener-/Hermann-Löns-Straße/Heerweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, Auskunft darüber zu erteilen, wie hoch die Kosten für den geplanten Kreisverkehr auf der Höhe des neuen Bebauungsgebietes in Allendorf sein werden.

Zugleich bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Auskunft darüber, ob allein die Stadt Gießen diese Kosten trägt oder ob geplant ist, die Anlieger in der Allendorfer Straße bzw. in dem geplanten Neubaugebiet in Gießen-Allendorf daran mit zu beteiligen.

Sollte eine Beteiligung der Anlieger vorgesehen sein, so bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Auskunft, wie hoch der prozentuale Anteil hier angesetzt wird. Der Ortsbeirat Kleinlinden erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an seinen in der Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2013 beschlossenen Antrag (*Einrichtung eines Kreisverkehrs - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.01.2013 - OBR/1332/2013*) und bittet auch hier um eine Kostenermittlung für einen mit einfachsten Mittel gestalteten Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Heerweg/Allendorfer Straße.“

Begründung:

Es gibt noch immer eine Vielzahl von Beschwerden von Kleinlindener Bürgern über einen viel zu schnellen und damit zugleich auch Lärm verursachenden Straßenverkehr auf der Allendorfer-/ Kleinlindener Straße.

Die nun im Heerweg befindlichen neuen Einrichtungen, wie REWE, Pelikan, AWO und Volksbank lassen diesen Bereich zu einem gefährlichen verkehrlichen Knotenpunkt

werden. Abhilfe würde hier die Installation eines Kreisverkehrs schaffen. Dieser Kreisverkehr würde automatisch die Geschwindigkeit der Pkws (in beiden Richtungen) reduzieren und das Gefährdungspotential heraneilender PKWs minimieren. Angesichts der Tatsache, dass für den Anschluss des Neubaugebietes in Allendorf ebenfalls ein Kreisverkehr geplant ist, würden sich diese Baumaßnahmen sinnvoll ergänzen und in keiner Weise widersprechen.

Angesichts der Tatsache, dass die Stadt Gießen hoch verschuldet ist, erscheint es geboten, vor der Einleitung von Baumaßnahmen für einen Kreisverkehr Informationen über die Kosten für den geplanten Kreisverkehr im Bereich Allendorfer Straße/Neubaugebiet Allendorf und für die einfachste Lösung im Bereich Heerweg/Allendorfer Straße zu erfassen.

Dies auch angesichts der Tatsache, dass es keine Sonderlösung Gießen-Allendorf sondern nur eine gemeinsame Betrachtung und Abwägung für die Ortsteile Kleinlinden und Allendorf geben kann.

Gez.

Helmut Volkmann
Fraktionsvorsitzender